Wasserstoff (H2) - Zukunftsthema in der exzellenten Beruflichen Bildung
Nachhaltige Entwicklung (BBNE)“
3. Welt-Exzellenz-Netzwerk-Konferenz BBNE an den BBS I Uelzen / Deutschland.

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Abgeordnete und Schirmherrin des Ex-N-BBNE, Frau Lena Düpont,
Sehr geehrter Herr Olaf Lies, Niedersächsischer Ministerpräsident,
Sehr geehrter Herr Dr. Björn Hoppenstedt, Erster Kreisrat des Landkreises Uelzen,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jürgen Markwardt,
Sehr geehrter Herr Jörg Riemer, Bundesvorsitzender, BvLB Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung e.V.,
Sehr geehrter Herr Ralph Böse, Landesvorsitzender BLVN Berufsschullehrerverband Niedersachsen,
Sehr geehrter Herr Oberstudiendirektor Stefan Nowatschin,
Sehr geehrte Berufsbildungsnetzwerkpartner,

da ich leider an dieser 3. Welt-Exzellenz-Netzwerk-Konferenz nicht teilnehmen kann, bin ich dankbar für die Gelegenheit, Ihnen ein kurzes Grußwort übermitteln zu dürfen.

Es heißt so oft, Arbeitslosigkeit sei dort am niedrigsten, wo berufliche Bildung funktioniere. Also dort, wo Rahmen geschaffen werden, die ideale Voraussetzungen für den Übergang von Bildung zu Beruf bieten. Damit beruflicher Bildung aber ein hoher Stellenwert eingeräumt werden kann, muss sie über allgemeine Anerkennung und ein hohes Ansehen verfügen.

So ist es die Anerkennung und die Etablierung hochwertiger beruflicher Bildung, die im Fokus dieser Initiative stehen. Es geht also um Europa. Es geht um sein Bildungsniveau. Es geht um seine Wettbewerbsfähigkeit. Denn Qualifizierung bedeutet Beschäftigung. Und ein hoher Beschäftigungsgrad bleibt bestimmend für das Wohl jetziger und zukünftiger Generationen. Er bleibt „conditio sina qua non“ auch und vor allem für ein soziales Europa.

Doch mehr als das, denn hier geht es um Nachhaltigkeit. Um Werte also. Und um Exzellenz. Und als CESI-Generalsekretär ist mir auch an den sozialpolitischen Rahmenbedingungen gelegen. Denn damit Berufsbildung exzellent sein kann, brauchen die angestellten Lehrkräfte und das Leitungspersonal auch exzellente Rahmenbedingungen.

Dass fängt bei den Schulgebäuden an, betrifft aber auch die sachliche Ausstattung in Schulen, analoge und digitale Assistenzen. Es betrifft Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, gute Arbeitsbedingungen, aber auch Zeit für die notwendige Fortbildung, und die Möglichkeit sich regional-national-international zu vernetzen. Und schließlich attraktive leistungsgerechte Gehälter. Denn es sollen gute Leute sein, die die Berufsbildung vorantreiben.

Die Osnabrücker Erklärung für die Berufsbildung in Europa des EU-Rates vom 25.11.2020 zielt darauf ab, einen “Europäischen Bildungsraum 2025” erfolgreich zu gestalten, und zwar auch mit, und durch, regionalen Exzellenzzentren Beruflicher Bildung. Die berufliche Bildung soll hochwertig, flexibel und inklusiv sein, sowie Nachhaltigkeit und Digitalisierung in Mittelpunkt haben. Regionale Exzellenzzentren Beruflicher Bildung sind Wissens- und Innovationsorte, und Europa braucht viele davon. Dafür sind Investitionen in nachhaltigkeitsorientierte Ausstattung, sowie in die Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte entscheidend: mehr personelle und finanzielle Ressourcen!

Ich gratuliere allen Netzwerkpartnern zu dieser bemerkenswerten Konferenz, allen voran, Dir, liebe Stefann, für Dein unermüdliches Engagement für nachhaltige und exzellente Berufsbildungseinrichtungen.

Klaus Heeger
Generalsekretär

Klaus Heeger
European Confederation of Independent Trade Unions (CESI)
Avenue des Arts 19/AD (Immeuble Viewpoint), 1000 Brussels